Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 47. Montag, den 25. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Februar 1839.

Der Kaiserlich Königl. Russische Consul Herr Prätorius aus Bahia, Herr Kaufmann N. Hoffmann aus Grünberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Bieber von Bromberg, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den am siebenten, achten, neunten und zehnten Dezember 1838 uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab — täglich — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden. Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Daß der Kaufmann Moritz Clemens Alexander Kollberg aus Tolkemit und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Dorothea Klein, vor ihrer Verheirathung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 31. Januar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Reinhold Wilhelm Korn und dessen Braut die Jungfrau Catharine Auguste Bertram vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Ehevertrag die Gütergemeinschaft in Ansehung des gesammten Vermögens und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Danzig, den 5. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

4. Es haben der hiesige Fleischermeister Johann Carl Diesing und dessen verlobte Braut die Jungfrau Juliane Henriette Zimmermann für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 1. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.
Danzig, den 4. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

V e r l o b u n g.

5. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Albertine mit dem Königl. Major und Commandanten von Weichselmünde und Neufahrwasser Herrn von Wegern, beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen. Hauptmann Sachße und Frau.
Danzig, den 24. Februar 1839.

T o d e s f a l l.

6. Den gestern Abend 11½ Uhr, an den Folgen eines Schlagflusses, erfolgten sanften Tod unserer innigst geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Henriette Normann

in ihrem noch nicht vollendeten 69sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt, mit der Bitte um stille Theilnahme an. Die Hinterbliebenen.
Danzig, den 23. Februar 1839.

A n z e i g e n.

Vom 18. bis 21. Februar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Thomaschewsky a Krzydoliwa. 2. Kreitling a Berlin. 3. Borchard a Straschewo. 4. Krumteich a Conitz. 5. Berand a Koseruck. 6. Zindel a Roßwitz. 7. Plötz a Gr.-Grabau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. **T h e a t e r - A n z e i g e.**
Künftigen Mittwoch den 27. Februar c. wird zu meinem Benefize aufgeführt: Des Adlers Horst, romantisch-komische Oper in 3 Akten von Karl von Holtei. Musik vom Kapellmeister Gläser. — Besetzung der Rollen: Rose: Dem. Heinemann. Marie: Dem. Graff. Anton: Herr Rath. Richard: Herr Werlitz. Vater

Renner: Friedrich Weise rc. Indem ich Ein Hochzuverehrendes Publikum zu dieser Vorstellung ergebenst einlade, zeige ich hiermit an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen im Theater-Bureau zu haben sind, und daß für die resp. Abonnenten ihre Plätze bis Mittwoch Vormittag 10 Uhr reservirt bleiben.

Christiane Weise.

8. Zwei Thaler Belohnung.

Es sind folgende Bücher verloren worden, als:

№ 7323. u. a. b. c Leben und Sitten im Morgenlande, 4 Bde,
№ 8219. u a. b. Karl der Kühne v. Walt. Scott, 4 Bde,
№ 7265. Die Insurgenten, Drama von Daniels.

Ich sichere dem Finder bei Rückgabe der Bücher obige Belohnung zu. Sollte er dieselben aber bereits verkauft haben, so erkläre ich mich gern zur Erstattung des dafür gezahlten, wenn auch hohen Betrages. Im Auftrage D. H. Krebs.
altstädtschen Graben № 436.

9. Ein Grab auf dem St. Salvator-Kirchhof, vorn an rechter Hand, ist zu verkaufen. Näheres beim Geschäfts-Commiss. Hrn. Wosché, Seifengasse № 952.

10. Avertissement.

Für nasse Kalbfelle zahle ich 3½ Sgr. und für trockene 8 Sgr.

J. W. Nasedy.

11. Preis-Verzeichnisse über Sämereien rc. rc. sind in der Handels-Gärtnerei Langfuhr № 19. in Empfang zu nehmen; auch werden solche, auf portofreie Anzeige, gern zugesandt. Bernh. Cuschnath.

12. Zur Erlernung der Amtsschreiberei nehme ich Pensionaire auf, deren Eltern rc. sich an mich, in portofreien Briefen deshalb wenden können.

Sobbowitz, den 19. Februar 1839. Der Amts-Administrator Vogel.

13. Ein Diener der das Aufwarten versteht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird gesucht und kann sich Langgasse № 515. im Comtoir melden.

14. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte wird Herr Joh. Dav. Tesmer in meinen Geschäften per procura zeichnen. Otto Sell.

Danzig, den 22. Februar 1839.

15. Am Olivaer Thore ist das Haus № 565. mit 8 Stuben nebst Pferdestall und großem Obst- und Blumengarten gleich zu verkaufen oder auch zum Ressourcen-Garten oder an Privatpersonen ganz oder getheilt zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.

Vermiethungen.

16. Am vorstädt. Graben No. 41. ist eine Wohngelegenheit von 2 Stuben, und No. 2024. 2 Stuben an einzelne Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

17. Töpfergasse No. 75. ist die Unterwohnung von einigen Stuben, Keller und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt No. 235.

18. Frauengasse, Sonnenseite, ist eine Oberwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Keller ꝛc. zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.

19. Der am Buttermarkt unter der Servis-№ 2091. u. 95., an der Mottlau und am Wassergange belegene Hofplatz, mit einem Ausgang nach dem Markte und einem nach dem Wasser, und einem Gange 104 Fuß lang, 27 Fuß breit, nebst einem großen mit Pfannen bedeckten Schauer, Küche und einem Schreibstübchen, steht sogleich oder zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt № 2092. A.

Auction.

20. In der heute im Auctions-Lokal, Jopengasse No. 745. stattfindenden Auction sollen Nachmittags 3 Uhr

Circa 100 Bouteillen Champagner a tout prix

verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Vorzüglich gutes trockenes hochländ. buchen, eichen und fichten Klobenholz, so wie auch guter ächt brückscher Torf ist fortwährend zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen bei C. Hannemann.

22. Engl. Futter- und Kreuz-Blech, gewöhnliches und doppeltes Format, wird Kistenweise billigst verkauft Heil. Geistgasse № 957.

23. Holländischen Cabliau von vorzüglicher Güte in 1/4 Tonnen, ganzen und halben Fischen, holl. beste Heeringe in 1/16 Tonnen, und Fettheeringe in 1/4 und ganzen Tonnen, auch stückweise, werden billig verkauft am hohen Thor № 28. bei Joh. Wilh. Oertell.

24. Ein Klapptisch für 1 Rthl., Himmelbettgestelle a 1 Rthl. 20 Sgr., Stühle mit Pferdehaar-Bezug a 18 Sgr., stehen Frauengasse No 874. zum Verkauf.

25. **Ketterhagergasse № 104. ist eine singende** Nachtigall zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. Dienstag, den 12. März d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Johannisgasse unter der Servis-No. 1378. und No. 40. des Hypothekenbuchs,

bestehend aus 1 Wohnhause mit 7 Stuben, 2 Böden, Keller, Küchen, Hofraum, Holzstalle und Apartement. Der größte Theil der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Die weiteren Bedingungen und Hypothekenpapiere können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Erben der Jacob und Maria Moothsschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, nämlich:

1) das Grundstück Litt. A. XIV. 2. auf dem äußern St. Georgedamm belegen, und

2) der in Wittenfelde sub Litt. B. LXXIV. 34. belegene Morgen Kassenland, von denen gemäß gerichtlich aufgenommener Taxe das Erstere auf 1184 Rthl. 2 Sgr. 3 Pf., und das Letztere auf 30 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem Stadtgericht auf den 25. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich

1) die unbekannten Erben des Bauern Böhnke und seiner Ehefrau Catharina geb. Mooths aus Tabern,
2) die Geschwister Gottfried, George und Anna Haverbeck,
3) die unbekannten Erben der Justine Preuß geb. Mooths aus Opitten,
4) die Christine Mooths verehel. Kern und deren Ehemann,
5) der Gottfried Mooths,
6) die unbekannten Erben des Fleischermeisters Gast in Garnsee,
7) die Maria Elisabeth verehelichte Bäckermeister Schwabe und deren Ehemann,
8) die unbekannten Erben der verehelichten Anna Dorothea Kretschmann geb. Scheidemann,
9) die unbekannten Erben des Zimmergesellen Block und seiner Ehefrau Dorothea geb. Kornatzky,
10) der Arbeitsmann Johann Bechler,
11) der Gottfried Sommer,
12) der Carl Sommer,
13) die unbekannten Erben des Jacob Quiring des Jüngern,
14) die unbekannten Erben des Cornelius Hedweg,
15) die unbekannten Erben des Kutschers Peter Janzen,
16) die unbekannten Erben der Heinrich Märtensschen Eheleute,
17) die unbekannten Erben des David Götz,

18) die Cornelia Götz,
19) der Cornelius Götz,
20) die Wittwe des Samuel Engbrecht jun.,
21) die unbekannten Erben des Samuel Engbrecht,
22) die unbekannten Erben des Eyzen in Rußland,
23) die Margaretha Eyzen geb. Pauls und deren Ehemann,
24) die unbekannten Erben des Abselon Quiring,
25) die unbekannten Erben des Heinrich Szepansky,
26) die Geschwister Anna Louise und Albert Kretschmer,
27) die Geschwister Peter und Helene Janzen,
28) alle unbekannten Erben der Jacob und Maria geb. Pauls Moolhschen Eheleute und
29) die unbekannten Realprätendenten

hiedurch öffentlich und resp. bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 9. Januar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

28. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Seelig Baum eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

27. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Gerlach angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 22. Januar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

29. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen der Handlung Friedrich Jacob Stolle hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu

haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 5. März 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Bötz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. November 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 17. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Tischlergesell Theodor Balla hieselbst mit Igfr. Henriette Havemann.
Der Turnlehrer Herr Carl Euler hieselbst mit Igfr. Fanny Anhuth.
Herr Leopold Gottlob Hepner, Besitzer des Ritterguts Schwintz, mit Igfr. Johanna Charlotte Amalia Linck.

St. Johann. Herr Leopold Gottlob Hepner, Gutsherr auf dem adlichen Rittergute Schwintz, mit Jungfrau Johanna Charlotte Amalie Linck.
Friedrich Wilhelm Kedziera, Kutscher, mit Louise Niemeyer.

St. Trinitatis. Der hiesige Turnlehrer Herr Carl Euler mit Igfr. Fanny Laura Anhuth.

Heil. Leichnam. Der verwittw. Weber Carl Friedrich mit Igfr. Anna Wilhelmine Schilling zu Emaus.
Der Schiffszimmergesell Andreas Friedrich Bönke mit Igfr. Regine Florentine Schmidt zu Langfuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis den 24. Februar 1839

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 8 Paar copulirt, und 39 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Vom 19. bis den 20. Februar Nichts passirt.

Den 21. Februar gesegelt.

A. W. Radmann — Necker — London — Getreide. Wind S. S. W.

Getreide-Markt-Preis, den 23. Februar 1839.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
80	39	kleine 29 große 35	$18\frac{1}{2}$	40

Der Herr Geheime Rath und Oberbürgermeister von Weickhmann hat auf die Bitte der Unterzeichneten es genehmigt, daß mehrere ihm, an seinem Jubelfeste überreichten Gegenstände, Behufs Bildung eines Fonds zur Unterstützung hülfsbedürftiger Gewerbetreibender, öffentlich ausgestellt werden dürfen. Die verehrliche Casino-Gesellschaft hat die Güte gehabt, hiezu das untere Zimmer ihres Locals am Ketterhagschen Thore zu bewilligen, welches vom 25. Februar bis 3. März einschließlich in den Stunden von 10 bis 2 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von $2\frac{1}{2}$ Sgr. für die Person, ohne Beschränkung der Mildthätigkeit, geöffnet sein wird.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Clebsch. Focking II. Knaack. Weickhmann. Zernecke I.